

Landwehrhagen: 300 Kontrollschächte werden vermessen

Fachfirma beginnt nach Ostern – Zugänge zum Schacht bitte freihalten

Landwehrhagen/Peine, im März 2021 --- **Die Digitalisierung fordert zusätzlichen Einsatz in Landwehrhagen: Gleich nach Ostern, ab dem 6. April werden Mitarbeiter des Ingenieurbüros HPC aus Fulda im Auftrag des Wasserverbands Peine bis zu 300 Kontrollschächte des Schmutz- und Regenwassernetzes in Landwehrhagen vermessen. „Diese Schachtbauwerke können nicht nur auf der Straße, sondern auch auf Privatgrundstücken liegen. Wir bitten die Anwohner darum, die Schachtzugänge frei zugänglich zu halten, damit die Vermesser ihre Arbeit schnell und effizient erbringen können“, sagt Martina Brandes, zertifizierte Kanalsaniererin des Wasserverbands Peine. Manchmal seien Schachtdeckel von Autos zugeparkt, auf Grundstücken wurden auch schon Pflanzkübeln darauf gestellt. Bis Ende April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Wasserverband Peine investiert rund 25.000 Euro in dieses Vermessungsprojekt.**

Die Fachfirma werde sich persönlich anmelden, bevor sie die Arbeiten auf Privatgrundstücken beginne, ergänzt Brandes, das sei gut gelebte Praxis. Sollten die Anwohner nicht vor Ort sein, würden die Vermesser aber mit ihrer Arbeit beginnen. Die Allgemeinen Entsorgungsbedingungen sehen für die technische Prüfung der Anlagen Zutrittsrechte zu Grundstücken vor. Der Kontrollschacht ist ein wichtiger Übergabepunkt zwischen dem öffentlichen Kanalnetz, das der Verband betreut, und der privaten Entwässerungsanlage des Grundstücksbesitzers.

Rund 300 Schächte in 17 Straßenzügen müssen aufgemessen werden. „Wir bestimmen ihre Tiefe und genaue Lage. Dazu müssen wir die Schachdeckel öffnen. Diese Daten fließen dann in ein sogenanntes digitales Hausanschlusskataster ein. Damit werden wichtige Daten zum Betrieb des öffentlichen Kanalnetzes künftig von unseren Fachkräften auf digitalen Endgeräten genutzt werden können, auch im Bereitschaftsfall oder für künftige Sanierungsprojekte“, erläutert Brandes den Hintergrund der Maßnahme. In den 17 betroffenen Straßenzügen wurde bereits der Zustand der Kanalrohre per TV-Kamera aufgezeichnet, diese Arbeiten an den Schächten schließen die Datenaufnahme ab.

In diesen Straßenzügen werden die Schächte vermessen:

- Bohlweg
- Fasanenweg
- Feldhofstraße
- Gartenstraße (abschnitt westl. der Grundschule)
- Hannoversche Straße (ab Leutershäuser Straße)
- Hoborn
- Im Boden
- Jahnstraße
- Kragenhofer Straße
- Kronenhofer Straße
- Leutershäuser Straße
- Obere Dorfstraße (Teilabschnitt)
- Pestalozzistraße
- Schöne Aussicht
- Spiekershäuser Straße
- Untere Dorfstraße
- Weißdornweg

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de